

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Märchenhaft: ein Markt zur Weihnacht	S. 3	Namhaft: Baumaßnahme im Blumhof	S. 3	Sagenhaft: HHG schreitet vorwärts	S. 5	Fieberhaft: Einsatz für Afrika	S. 5	Zauberhaft: Chöre und Melodien	S. 6	Sprunghaft: Tennis für Jedermann	S. 6
22. APRIL 2015		WOCHE 17		ST/AUFLAGE 12.703		GESAMTAUFLAGE 86.572		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €			



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Gewählt

Bodman-Ludwigshafen hat gewählt. Positiv ist bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 19. April, die vergleichsweise hohe Wahlbeteiligung von 47,9 Prozent zu bewerten, mit der die Bürger der Seegemeinde ihren Respekt vor dem Amt des Gemeindechefs, vor beiden Kandidaten und vor den Segnungen der repräsentativen Demokratie bekundeten. Auch hat Amtsinhaber Matthias Weckbach mit 74,8 Prozent ein gutes Ergebnis erzielt. Er ist seit 1999 Bürgermeister - 16 Jahre, in denen er es nicht allen recht machen konnte, in denen auch unpopuläre Entscheidungen gefällt werden mussten, in denen Einzelinteressen vor dem Gemeinwohl zurücktreten mussten. Das Ergebnis ist eine Anerkennung des Geleisteten, zu dem etwa die Gestaltung der Uferanlagen beider Ortsteile gehören. Dennoch: Herausforderer Frank Klingel hat aus dem Stand heraus, ohne Verwaltungserfahrung und mit teilweise missglückten Auftritten bei öffentlichen Kandidatenvorstellungen 21,6 Prozent erreicht. Das sollte Ansporn und Anlass sein, die Transparenz, den Service, die telefonische Erreichbarkeit der Ämter und die Bürgernähe in den Rathäusern der Seegemeinde kritisch zu hinterfragen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Bodman-Ludwigshafen hatte die Wahl

Frisch wieder gewählter Bürgermeister Matthias Weckbach hat sich viel vorgenommen



Matthias Weckbach (auf dem Foto mit Ehefrau Elke und den Kindern Yannick und Florine) wurde für weitere acht Jahre zum Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen gewählt. swb-Bild: sw

Bodman-Ludwigshafen (sw). Gab es einen »Plan B« oder nicht? Da hält sich Matthias Weckbach bedeckt: »Natürlich macht man sich immer Gedanken darüber, ob es klappt oder nicht«. Mehr verrät er nicht. Denn es hat ja auch geklappt: Mit 74,8 Prozent oder 1.313 Stimmen wurde er als Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen bei der Wahl am Sonntag, 19. April, in seinem Amt bestätigt. Sein einziger Gegenkandidat Frank Klingel kam bei einer Wahlbeteiligung von 47,9 Prozent auf 21,6 Prozent oder 379 Stimmen. Immerhin. Der Wähler werde seine Gründe für dieses Voting gehabt haben, meint Matthias Weckbach, und ein paar der Wähler des anderen Bewerbers seien sicher auch mit ihm nicht einverstanden gewesen: »Herr Klingel hat ein gutes Ergebnis erzielt, und ich freue mich, dass ich ein noch besseres hatte«. Dennoch: Die Ideen von Frank Klingel mit der Etablierung von Bürgerteams, größtmöglicher Transparenz und Anleihen von direkter Demokratie hatten ih-

ren Charme. Aber Matthias Weckbach verweist hier auf bereits erfolgte Maßnahmen der Bürgerbeteiligung in der Seegemeinde wie die Aktion »Zu zweit ein Ziel« mit Blick auf die Tourismuskonzeption. Auch sei geplant, zur Frage der möglichen Einrichtung eines Museums im »Seeum« in Bodman die Bürger mit ins Boot zu holen.

Vor der Sommerpause soll es in Bodman und Ludwigshafen Veranstaltungen geben, in denen alles, auch der finanzielle Aspekt, »schonungslos offengelegt wird«. Mit Blick auf die Transparenz erklärt Matthias Weckbach, dass er auch im Rahmen seiner Sprechstunden jederzeit ein offenes Ohr für Anliegen der Bürger habe.

Anliegen sind etwa der Vandalismus und die Vermüllung in öffentlichen Anlagen. Hier werden laut Bürgermeister Gespräche mit der Polizei vor Ort und in Stockach geführt mit dem Ziel, in den Sommermonaten verstärkt Streife zu fahren. Auch sollen weitere Müll-eimer aufgestellt werden, um die Uferbereiche sauber zu halten. Denn dort tut sich einiges: In Ludwigshafen wird in vier bis sechs Wochen in der Nähe des »Zollhauses« ein Multifunktionsgebäude mit Fahrradgaragen, Spinden, Toiletten und Wickeltisch fertig gestellt. Und in Bodman wird am Samstag, 9. Mai, der neue Platz am Hafen feierlich eingeweiht. Nur die Seestraße muss dann noch fertig gestellt werden. Für das »Linde-Areal« in unmittelbarer Nähe zum Uferbereich soll im Juni der Startschuss für die ehrgeizige Bebauungsmaßnahme fallen. Allerdings nur, so Matthias Weckbach, wenn ein bestimmter Verkaufsstand erreicht worden ist. Ihm persönlich wäre aber ein Baustart nach Saisonende lieber.

Auch mit Blick auf den Verkehr. Der ist in der Überlinger Straße besonders stark. Diese Maßnahme sei aus dem vor-dringlichen Bedarf herausgenommen worden, den das Land Baden-Württemberg an den Bund melde. Hier solle versucht werden, wieder in diese Liste aufgenommen zu werden. Auch eine erneute Lösung über das Eisenbahnkreuzungsgesetz solle angestrebt werden. Kurzum: Nach eigenen Angaben hat sich Matthias Weckbach für die kommenden acht Jahre seiner neuen Amtszeit viel vorgenommen. Und er hoffe, mit Hilfe des Gemeinderats, möglichst viel davon umsetzen zu können. In beiden Ortsteilen, die ihm beide das Vertrauen ausgesprochen haben: In Bodman erreichte er 79,2 Prozent, in den beiden Wahlbezirken in Ludwigshafen kam er im Bereich Schule auf 75,5, im Rathaus auf 78,4 Prozent.

Fotos zum Wahl-abend stehen auch unter bilder.wochenblatt.net

Leistung von allen

Singen lädt zum Mitfeiern ein

Singen (of). »Auto und Lifestyle« lautet die Überschrift der Leistungsschau in Singen, bei der die ganze Stadt so stark wie noch nie an einem Strang zieht. Der Singener Süden präsentiert sich mit über 70 Mitmachern mit einem Rooming-in-Konzept mit klaren Schwerpunkten entlang der Georg-Fischer-Straße, zum Teil mit bis zu 18 Unternehmen an einem Standort. Sogar der Cargo-Jobday,

der für die Logistik-Berufe wirbt, ist am Sonntag präsent. Die Innenstadt beteiligt sich mit einem verkaufsoffenen Sonntag am 26. April von 13 bis 18 Uhr. Die Stadt möchte als ein Standort des Handels, der Dienstleistungen und des Handwerks auftreten, um sich nachhaltig als Zentrum der Region zu präsentieren. **Mehr dazu in der großen Beilage in diesem WOCHENBLATT.**

Zwei Bewerber in Mühlingen

Manfred Jüppner und Vertreter der »Nein«-Partei

Mühlingen (sw). Die Bewerbungsfrist ist am Montag, 20. April, um 18 Uhr abgelaufen, und nun steht es fest: Bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 17. Mai, in Mühlingen wird es zwei Kandidaten geben. Amtsinhaber Manfred Jüppner, seit 1983 Verwaltungschef in der etwa 2.300 Einwohner starken Gemeinde und 62 Jahre alt, stellt sich zur Wiederwahl. Außerdem hat Michael Eckardt

seinen Hut in den Ring geworfen. Er lebt in Hannover, ist Industriekaufmann, Jahrgang 1966, also 48 Jahre alt und Mitglied der »Nein«-Partei, deren Anhänger bisher weder vor Ort Wahlkampf gemacht haben noch tatsächlich für das Amt zur Verfügung standen. Der Gemeindevwahlausschuss hat beide Bewerbungen zur Wahl zugelassen. Aller Voraussicht nach wird es

laut Hauptamtsleiter Edwin Sinn keine öffentlichen Kandidatenvorstellungen der Gemeinde geben. Manfred Jüppner werde aber wohl einige Veranstaltungen in den verschiedenen Ortsteilen von Mühlingen organisieren. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt acht Jahre, im ersten Wahlgang ist die absolute Mehrheit zum Wahlsieg erforderlich.

- Anzeige -

- Anzeige -

Für **ALL'DIE**
die was hören wollen!

Sein oder Nichtsein

SAMSTAG, 25. APRIL 2015
20 UHR
MILCHWERK RADOLFZELL

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

KARTEN: TOURISMUS- UND STADTMARKETING
BAHNHOFPLATZ 2 • RADOLFZELL • 07732 81-500
WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE

LEDERHOSENPARTY IN WORBLINGEN

Bereits zum vierten Mal steigt am kommenden Samstag, 25. April, ab 20 Uhr, die »Lederhosenparty« der Aachtaler in der Worblinger Hardberghalle. Die Kapelle kann damit auch das Jahr ihres 40-jährigen Bühnenjubiläums eröffnen. Als Gaststar ist in diesem Jahr die Combo »JASDT« mit von der Partie, die beim »Närrischen Ohrwurm« von SWR 3 immerhin an Fastnacht in der Singener Stadthalle einen vierten Platz erreichte. Mehr dazu gibt es in dieser Ausgabe des WOCHENBLATT's auf Seite 17.



GEWERBESCHAU: »DAS HIMMELREICH«

Das »Himmelreich« stellt sich vor. Im Rahmen einer Leistungsschau präsentieren sich Firmen des Gewerbegebiets im Stockacher Ortsteil Hindelwangen am Sonntag, 26. April, von 10 bis 17 Uhr. Die Betriebe laden zum Tag der offenen Tür ein, und es gibt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Kulinarischem, Fahrsimulator oder Kinderschminken. Teilnehmer an der Hindelwanger Gewerbeschau ist auch das »Autohaus Fugel«, das sein 45-jähriges Jubiläum begeht. Mehr dazu auf unseren Sonderseiten in dieser Ausgabe.

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

SVM plant Sportheimumbau

Markelfingen (swb). Am Freitag fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Markelfingen statt. Die wichtigsten Themen waren der Pächterwechsel der Gastronomie, die Neueröffnung der Sportheim-Gaststätte, die anstehende Erweiterung des Sportheims und die Ehrung langjähriger Mitglieder. Seit dem 1. Januar 2015 wird die Gastronomie des Sportheims von den neuen Pächtern Michael Dummel und Stephan Natterer betrieben. Nach einer zweimonatigen Umbau- und Renovierungsphase des Gaststättenbereichs, der Küche und der Kühlräume konnte die Gastronomie zu Beginn des Jahres neu eröffnet werden. Im Mai oder Juni ist der Spatenstich zum Sportheimumbau geplant, um den in die Jahre gekommenen Sportbereich um moderne Kabinen- und Toilettenanlagen im Erdgeschoss und

einen Schulungs- und Versammlungsraum im Obergeschoss zu erweitern. Der Verein muss dazu einen erheblichen Eigenbeitrag leisten, der aus den Bestandsmitteln nicht zu bestreiten ist, wie der erste Vorsitzende, Michael Jentsch, erklärte. Der Verein sei daher auf Spenden von Privatpersonen und Firmen angewiesen und werde zeitnah mit diversen Aktionen auf das Projekt aufmerksam machen. An der Versammlung konnten zehn Personen für ihre langjährige Mitgliedschaft beim SV Markelfingen geehrt werden, und zwar Renate Welschinger, Gisela Tesch, Erich Moser und Reinhold Rieple für ihre 40-jährige Mitgliedschaft sowie Cordula Keller und Edmund Günther, Gottfried Blum, Hartmut Keller, Markus Waibel und Martin Waibel für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

»Liliane Susewind« erobert Kinderherzen

Radolfzell (swb). 330 Kinder der dritten Klassen in den Radolfzeller Schulen freuten sich über den Besuch von Tanya Stewner, Autorin der Geschichten um »Liliane Susewind«. Diese ist die zehnjährige Heldin in mittlerweile zehn Bänden. Ihre Besonderheit – sie kann mit Tieren sprechen und ist deshalb nachmittags Übersetzerin im örtlichen Zoo. Die mutige Tierfreundin erlebt Abenteuer mit einem Schimpansen, Pandabären, Pinguinen und vielen anderen Tieren. Im Rahmen des Projektes »Writer in Residence« war die Autorin vier Tage in Radolfzell zu Gast und las vor 330 Kindern aller dritten Klassen. Dabei freute sie sich auch von einem Kind zu hören, das alle ihre Bücher gelesen hat. Eine besondere Erfahrung, wie die Autorin anschließend sagte. Auf die Frage, warum sie Autorin ist, antwortete Stewner: »Ich lese gerne Bücher, aber ich finde es am aller tollsten, Geschichten



Viel Spaß hatten die Schüler bei der Lesung mit der Autorin Tanya Stewner.

auszudenken und aufzuschreiben.« Die Lesung, bei der die Autorin verschiedene Stimmen nachahmte, kam bei den Kindern gut an. Sie durften die Autorin mit ihren Fragen lockern. Geduldig beantwortete die Autorin alle Fragen und gab unzählige Autogramme.



Im Rahmen des Osterkonzerts des MV Güttingen ehrte Thomas Kinder vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee (BHB) Eduard Mesnjak mit der Ehrennadel des BHB in Silber und Andrea Falk mit der Ehrennadel in Gold (v.r.). Andreas Bohl (2.v.l.) erhielt die Ehrennadeln in Gold des BHB und des Bundes Deutscher Blasmusik. Zudem wurde er zum Ehrenmitglied des BHB sowie von Thomas Will (3.v.l.), Vorsitzender des MV, zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Darüber freut sich auch Dirigent Michael Maisch (l.).

»Die Spielverderber«

Theater Zeller Kultur zeigt Michael Ende

Radolfzell (swb). Häufig wurde dieses Phänomen bereits beobachtet: Wer etwas erbt, verhält sich durch den plötzlichen Reichtum anders, als zuvor. Dies ist das Thema der komischen Tragödie »Die Spielverderber – oder das Erbe der Narren« von Michael Ende, das die »ZellerKultur« nun auf die Bühne bringt. Zum Inhalt: In ein Schloss werden zehn Personen als potenzielle Erben eingeladen – ein Unternehmer mit Gattin und Tochter, eine Adelige, ein General, aber auch »gemeines Volk« wie eine Lehrerin, ein Dienstmädchen und ein entlassener Zuchthäusler. Von einem Notar erhält jeder einen Brief des verstorbenen Johannes Philadelphia. Die Krux ist nur, dass jeder den Teil eines Puzzles erhält, und alle den Willen des Verstorbenen erst erfahren, wenn sie ihre Teile zusammenlegen. Und hier beginnt das Spiel der menschlichen Irrungen und Wirrungen mit Überredungen, Täuschungen und Gewalt. Im Laufe ihres zweieinhalbstündigen Spiels verstricken sich die Personen immer mehr in einem Netz aus Lug und Trug. Ein Butler (genial verkörpert von Andreas Nitsch-

ke) versucht zwischen den verschiedenen Charakteren zu vermitteln, scheitert aber zusehends und versinkt in Fantasie und Lethargie. Auch das Haus wird immer unheimlicher: Fenster und Türen verschwinden, Stimmen sind zu hören. Alles strebt einem schrecklichen Ende entgegen. Ein Jahr lang hat die Regisseurin Waltraud Rasch mit ihren Schauspielern das Stück einstudiert. Viele Darsteller sind bereits seit Jahren in der Truppe und tragen mit zu dem hohen Niveau der Aufführung bei. Die Personen wirken authentisch und ihre Dialoge natürlich. Trotz der relativ langen Spieldauer kommt keine Langeweile auf. Vielmehr ist der Zuschauer gespannt auf jede neue Wendung dieser menschlichen Versuchsanordnung. Die ersten drei Vorstellungen waren sehr gut besucht. Weitere

Aufführungen sind am 24., 25. und 26. April sowie am 8., 9. und 10. Mai. Gespielt wird im Theater Zeller Kultur in der Fürstenbergstraße 7a. Karten sind im Vorverkauf in der Buchhandlung am Obertor oder kartenbestellung@zellerkultur.de sowie unter der Telefonnummer 07732/823394 erhältlich.

»Wasser in den Beinen«

Radolfzell (swb). »Wasser in den Beinen« ist eine der häufigsten Klagen. Wie die drei Patientenfürsprecherinnen Dietlind Heilmann, Ursula von Mackensen und Annemarie Welte in einer Pressemitteilung erklären, leiden nicht nur ältere Menschen darunter. Um mehr über die Krankheit zu erfahren, findet am heutigen Mittwoch, 22. April, im Seminarraum des Radolfzeller Krankenhauses ein Vortrag zum Thema »Wasser in den Beinen – über Venen und Lymphstau« statt. Referent wird Bernhard Biermaier, leitender Arzt der Klinik für Gefäßchirurgie am Krankenhaus Radolfzell, sein. Vortragsbeginn ist dann um 19 Uhr

Container angezündet

Radolfzell (swb). Ein Altkleidercontainer wurde Sonntagnacht bei einem Brand in Radolfzell zerstört. Ein Anwohner bemerkte gegen 2.20 Uhr, dass der Sammelbehälter in der Stockacher Straße brannte, berichtet die Polizei. Der Container des Roten Kreuzes wurde mitsamt Inhalt stark beschädigt und unbrauchbar. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1.000 Euro. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern noch an.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken-Parade Kalbsbierschinken mit Pistazie / Rinderbierschinken mit Pistazie / Putenbierschinken 100% Geflügel / Bierschinkenfleischkäse 100 g	1,20
Fleischwurst im Ring oder geschnitten für Wurstsalat 100 g	0,80
hausgemachte Sülzen Pute / Gemüse / Schinken / Rind der leichte Genuss 100 g	1,20
Hinterschinken mild gesalzen aus dem besten Stück der Schweinekeule 100 g	1,50
Schweinehals saftig, auch mariniert 100 g	0,85
Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspieß 100 g	1,59
Rinderroulade aus der Oberschale / auch bratfertig gefüllt 100 g	1,39
Tafelspitz mit leichter Fettabdeckung – ideal für die Suppe 100 g	1,39

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

immer wieder gut Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,99	ein Genuss für jeden Kenner Rinderfilet-Spitzen und Kopf, Rinderfilet-Spieße zart gereift 100 g € 3,99	das geht immer Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht 100 g € 0,69
hausgemachter Vesperspeck am Stück 100 g € 0,99	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Karottensalat 100 g € 0,89	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-Eier- und Bärlauchlyoner 100 g € 1,29	natürlich hausgemacht – knackig zum Grillen Klöpfer im Rindsdarm 100 g € 1,09

Dry AGE Porterhouse-Steaks, frische Lachssteaks, Lachsspieße, Scampispieße



Soll am dritten Adventswochenende wieder kommen - der Stockacher Weihnachtsmarkt.

Zwerge als Riesenidee

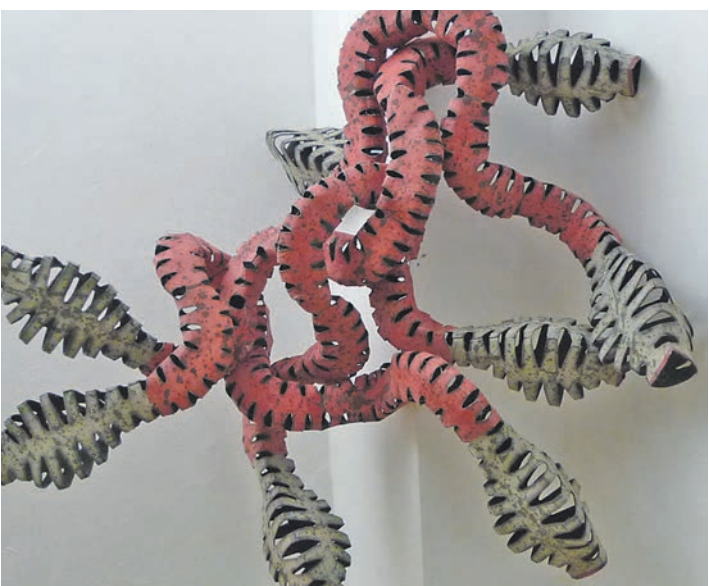
Stockach soll wieder einen Weihnachtsmarkt haben

Stockach (sw). Eine Lücke soll geschlossen, eine Wunde geheilt, ein Manko ausgeräumt werden. Stockach soll wieder einen Weihnachtsmarkt bekommen. Nachdem die Veranstaltung in den letzten Jahren aus organisatorischen Gründen gestrichen worden war, soll 2015 das Jahr der Wiedereinführung werden. Wie Kulturstadtsleiter Stefan Keil im Rahmen eines informellen Treffens des Vereins Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) bekannt gab, wird das dritte Adventswochenende von Freitag, 11., bis Sonntag, 13. Dezember, als Termin ins Auge gefasst. Dann soll eine kleine, feine Budenstadt auf dem Gustav-Hammer-Platz in der Oberstadt aufgebaut werden. Zur Organisation, Vorbe-



reitung und Ideensammlung wurde ein kleiner Arbeitskreis gegründet, dessen Brainstorming Grundlage für die Veranstaltung sein soll. Die Verantwortlichen hoffen so, den Weihnachtsmarkt auf die Beine stellen zu können. Denn es gilt, vieles zu regeln. Termin, Datum und Ort stehen fest, doch um die Ausgestaltung müssen sich die Händler Gedanken machen. Nach Angaben von Stefan Keil möchte sich Stockach 13 der urig gestalteten Hütten aus Heudorf ausleihen, mit denen die dortige Dorfgemeinschaft ihren »Christkindlemarkt« bestückt. Zur Finanzierung dieser Hütten sollen Sponsoren gesucht werden. Auch mit Blick auf die Verpflichtung möglicher Händ-

ler von außerhalb müsse man nun in die Gänge kommen, so Stefan Keil, denn viele Teilnehmer an Weihnachtsmärkten seien bereits ausgebucht. Aus den Reihen der HHG-Mitglieder kam der Vorschlag, den Stockacher Weihnachtsmarkt unter ein besonderes Thema zu stellen. Somit sollen Alleinstellungsmerkmale geschaffen, die Attraktivität gesteigert und die Abgrenzung von ähnlichen Veranstaltungen betrieben werden. So wurde zum Beispiel das Motto »Zwerge« in die Runde geworfen. Auch muss nach Ansicht von Stefan Keil geklärt werden, ob zusammen mit dem großen Weihnachtsmarkt wieder ein Schülerweihnachtsmarkt auf die Beine gestellt wird. Darüber muss noch gesprochen werden. Sollte das alles klappen, könnte Stockach wieder einen Weihnachtsmarkt bekommen. Eine schmerzliche Lücke würde somit geschlossen.



Kunst in vielen Formen und Variationen soll im »Zollhaus« in Ludwigshafen geboten werden. swb-Bild: Veranstalter

Plattform der Kunst

»Zollhaus« wird zur Galerie

Bodman-Ludwigshafen (sw). Ein Ort, 25 Künstler, viele Kunstrichtungen. Malerei, Fotografie, Papier- und Textilarbeiten, Skulpturen oder grafische Arbeiten werden am Samstag, 25., und Sonntag, 26. April, im »Zollhaus« direkt am See in Ludwigshafen gezeigt. Vernissage zu dieser zehnten Kunstmesse des IBC-Überlingen und Nördlicher Bodensee/

Überlingen ist am Freitag, 24. April, um 19 Uhr. Die Öffnungszeiten der Verkaufsausstellung sind am Samstag von 11 bis 20 Uhr, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Die Ausstellenden von Schwarzwald, Bodensee und Allgäu präsentieren neue Werke und wollen ein breites Spektrum an Kunstformen vermitteln. Mehr Infos unter www.ibc-ueberlingen.de.

Hallo und Adieu

Neue Werbepylonen im »Blumhof«

Stockach (sw). Rot und grau in ausgewogener Mischung. Rechteckig und lang. Übersichtlich und gut sichtbar. So sollen die neuen Werbeanlagen für das interkommunale Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen aussehen. Den Vertretern des Zweckverbands wurden die schlanken Stelen während einer öffentlichen Sitzung im Stockacher Rathaus vorgestellt. Nach den Worten von Stadtbaumeister Willi Schirmeister sollen drei Säulen angeschafft und im Eingangskreis im Gewerbegebiet aufgestellt werden. Eine Stele mit auswechselbaren Schildern zur Aufführung der im Gewerbegebiet angesiedelten Firmen wird mit rund 6.000 Euro zu Buche schlagen. Zusätzlich sollen zwei Pylonen

mit der Aufschrift »Willkommen« und »Auf Wiedersehen« zur Begrüßung und Verabschiedung der Besucher für Ausgaben in Höhe von je 3.500 Euro angeschafft werden. Sie werden etwa 120 bis 125 Zentimeter breit und 400 Zentimeter hoch sein und einen Bodenabstand von rund 30 Zentimetern haben. Stadtrat Martin Bosch (CDU) riet augenzwinkernd, dass der Willkommens- und der Verabschiedungspylon ja nicht wechselt werden dürften und sie an den richtigen Stellen angebracht werden müssten. Alles andere würde zu Irritationen der Gäste führen. Auf Nachfrage von Stadtrat Rolf Moll (CDU) wurde ausdrücklich bestätigt, dass die Maßnahme ausgeschrieben werde.

Mehr als ein Süppchen

Stockach (swb). Die Pfarrgemeinde St. Oswald und die Caritas laden zur Suppenküche ein, bei der es mehr gibt als Suppe. Am Sonntag, 26. April, werden die Pforten im Pallottenheim in der Pfarrstraße in Stockach für Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende mit ihren Kindern geöffnet. Ab 11.30 Uhr wird ein reichhaltiges Mittagessen angeboten, danach gibt es Kaffee und Kuchen. Im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke enthalten. Salat- und Kuchen Spenden werden gerne entgegengenommen.

Wichtiges für Wasserfans

Stockach (swb). Folgende Öffnungszeiten gelten laut Stadtwerken für Hallen- und Freibad in Stockach: 1. Mai - Hallenbad geschlossen, 2. Mai - Hallenbad geöffnet von 11 bis 16 Uhr, 3. Mai - Hallenbad geöffnet von 8 bis 14 Uhr, 4. Mai - Hallenbad geöffnet von 16 bis 18 Uhr, 5. Mai - Hallenbad geöffnet von 17.30 bis 21.30 Uhr, 6. Mai - Hallenbad geöffnet von 16 bis 20 Uhr, 7. Mai - Hallenbad ist geschlossen. Kartenvorverkauf an der Freibad-Kasse ist am 7. und 8. Mai jeweils von 9 bis 13 Uhr. Am 9. und 10. Mai hat das Freibad jeweils von 9 bis 20 Uhr geöffnet.



► GROOVY

Ihr Name ist ein Zungenbrecher, doch ihre Musik kann man sich auf der Zunge zergehen lassen. »Fish's Jam-Balaya« spielt »Traditional New Orleans Jazz«. Zu hören bei »Jazz und Dünnele« am Freitag, 24. April, ab 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies.



► JAZZIG

Willkommen in den 20er und 30er Jahren! In diese Zeit entführen die »Mississippi Steamboat Chickens« mit ihrer Musik. Die Band aus sieben Hobbymusikern ist am Sonntag, 3. Mai, ab 11 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen zu hören und zu sehen. Infos und Kartenvorbestellung für diesen Jazz-Frühshoppen gibt es bei Elisabeth Fuhrmann unter 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de.

Erster Schritt für Meilenstein

Baumer-Group plant große Baumaßnahme im »Blumhof«

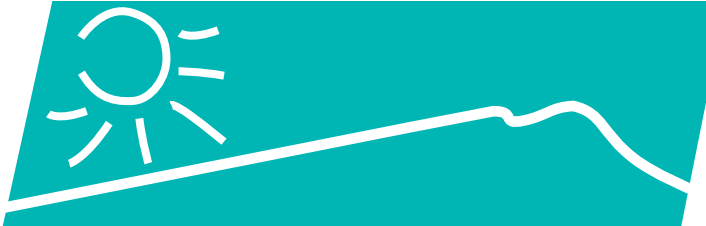


Planen ein großes Bauprojekt im »Blumhof«: Bürgermeister Matthias Weckbach aus Bodman-Ludwigshafen, Hauptgesellschaftler Dr. Oliver Vietze von der Baumer-Group und Bürgermeister Rainer Stolz aus Stockach (von links).

biet »Hardt« zwischen Stockach und Nenzingen verwiesen. Die Entscheidung für die Raumschaft Stockach führt Oliver Vietze auf verschiedene Gründe zurück: Die attraktive Bodenseeregion soll sich als Magnet für qualifizierte Mitarbeiter und Fachkräfte erweisen, die gute Verkehrsanbindung

und zentrale Lage sprachen für den »Blumhof«, in Frauenfeld stehen zu wenig Flächen zur Verfügung, und der neue Standort bietet viele Entwicklungsmöglichkeiten. Zudem sei die Zusammenarbeit mit den Behörden in Stockach und der Seegemeinde sehr positiv und konstruktiv gewesen. Der

Schweizer Unternehmer verspricht die Entstehung eines »Aushängeschilds mit internationaler Ausstrahlung«, da er selbst ein Ästhet sei. Zunächst sollen am neuen Standort etwa 100 Arbeitsplätze geschaffen werden, längerfristig werden perspektivisch etwa 500 neue Jobs angestrebt. Es handelt sich dabei um Arbeitsplätze im Bereich Hard- und Softwareentwicklung, Industrial Engineering, Robotik und IT. Baumer ist nach Darstellung von Oliver Vietze ein 1952 gegründetes, inhabergeführtes Familienunternehmen, das weltweit etwa 2.300 Mitarbeiter in 37 Niederlassungen und 19 Ländern beschäftigt. Hergestellt werden Sensoren, Drehgeber, Messinstrumente und Komponenten für die automatisierte Bildbearbeitung. Produkte der Gruppe kommen etwa in Windturbinen zur Drehzahlmessung, in Tanks zur Füllstandsüberwachung oder in Maschinen zur Messung der Abstände von Maschinenteilen zum Einsatz. Oliver Vietze sprach von einem »Meilenstein«, Rainer Stolz von einem »historischen Schritt«.



Mitarbeiter der Firma Michael Schwanz Elektrotechnik aus Nenzingen haben auf dem Rathausplatz in Eigeltingen, etwa vier Meter neben der Trafostation, im Auftrag der EnBW und diese in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Ladestation für Elektro-Pkw errichtet. An der Säule befinden sich zwei Ladeeinheiten mit Anschlüssen für Fahrzeuge, und an der Trafostation werden zwei Schukostecker für kleinere elektrobetriebene Geräte wie auch E-Bikes angebracht.

swb-Bild: wh

Moderne vor Nostalgie

Eigeltingen im rechten Licht

Eigeltingen (wh). Die jüngste Gemeinderatssitzung in Eigeltingen war in nicht ganz einer Stunde beinahe ohne weitere Diskussionen und Anfragen seitens der Rätinnen und Räte abgehandelt. Bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Hinterdorfstraße und der Krumme Straße ab dem Rathaus hatten die Bürgervertreter die Qual der Wahl zwischen historisch-teuer und modern-günstig. Die sogenannte klassische »Kleine Glocke« mit ihrem nostalgischen Anklang, aber genauso mit LED bestückt wie die moderne Leuchte, käme pro Lampe um gut 300 Euro teurer als die moderne. Wie Fachplaner Udo Lemke vom Ingenieurbüro Reckmann in Owingen mitteilte, war die Ausschreibung versehentlich nur auf die »Kleine Glocke« abgestellt und deshalb das Angebot der günstigsten Bieterfirma Leiber & Roth aus Eigeltingen mit rund 19.240 Euro darauf zugeschnitten worden. »Die Vergabe erfolgt wie die Ausschreibung angebotsmäßig, und die Korrektur nach den Vorgaben des Gemeinderates erfolgt mit der Abwicklung des Auftrages«, versicherte Lemke dem Rat und Bürgermeister Alois Fritschi. Der Rat entschied sich bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich für die kostengünstigere moderne Lampenvariante und half so der Gemeinde, rund 2.100 Euro zu sparen.

Ganz im Rahmen der Zeitpläne verliefen die Straßen-Bauarbeiten mit den Rohrverlegungsarbeiten in der Gemeinde, auch wenn teils unvorhergesehene Abzweige und Zuleitungen berücksichtigt werden müssten, konnte Fachberater Lemke Bürgermeister und Rat berichten. Bei der »Lochmühle« soll an die



Straßenbeleuchtung in Eigeltingen: Der Gemeinderat gewährte der modernen Beleuchtung den Vorrang vor der etwas teureren Lösung mit der »Kleinen Glocke«.

swb-Bild: wh

Spielecke im nördlichen Bereich eine Verpflegungsstation mit Überdachung, darüber liegendem Balkon und Aussichtsplattform angebaut werden. Diesem Bauvorhaben stimmten Rat und Bürgermeister genauso zu und erteilten das gemeindliche Einvernehmen ebenso wie den beabsichtigten Neubauten von Einfamilienhäusern in der Hauptstraße in Eigeltingen, im Funkenstaigweg in Heudorf, in der Alemannenstraße in Reute und in der Heudorfer Straße in Rorgenwies. Hauptamtsleiter Walter Braun, der die Baugesuche im Namen des Bürgermeisters vorstellte, vermisste wohlgeklagt nur zwei Ortsteile bei den Baugesuchen. Ortsvorsteher Reinhard Brecht meinte schmunzelnd, Münchhof-Homberg sei ausbaufähig und Locke genauso mit schönen Plätzen wie Honstetten.

Bei den tollen Trolle

Eigeltingen (swb). Waldwichtel und tolle Trolle. Wo sind sie? Sie wohnen unter Wurzeln im weichen Moos und freuen sich auf Menschenkinder, denn die kommen zusammen mit der BUND-Kindergruppe aus Eigeltingen zu Besuch. Wer bei dem märchenhaften Treffen unter dem Titel »Wilde Waldwichtel und tolle Trolle« mit dabei sein möchte, sollte am Dienstag, 28. April, um 15 Uhr zu der Rescherghütte im Ortsteil Eigeltingen kommen. Die Veranstaltung endet um 16.30 Uhr. Kontakt unter den Telefonnummern 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14 per Sms. Eine Mitgliedschaft im BUND ist für die Teilnahme nicht erforderlich. Ein kleines Vesper, etwas zu trinken, eine Sitzunterlage, robuste, wetterfeste Kleidung und feste Schuhe sollten mitgebracht werden. Die Treffen der BUND-Kindergruppe sind für Kinder gedacht, die gerne draußen im Freien etwas erleben wollen.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25. und 26. April 2015:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf).
»Steiblingen«: Sa., 18 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch und Konfirmanden). So., 10 Uhr St. Remigiuskirche, festl. Konfirmationsgottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25. und 26. April 2015:
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: So., 19 Uhr eine

Eucharistiefeier wird begangen.
»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-Ende«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So, 10.30 Uhr Dankgottesdienst für alle Erstkommunionkinder der Seelsorgeeinheit, gestaltet von Rhythm & Joy.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe.
»Zizenhausen«: So., 10.30 Uhr Hl. Messe.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe.

VEREINSNACHRICHTEN!

NENZINGEN

GESANGVEREIN

Eine Maiwanderung unternimmt der Gesangverein Nenzingen am Fr., 1.5.

MUSIKVEREIN

Die Maiwanderung des Musikvereins Nenzingen findet am So., 3.5., statt.

NARRENVEREIN

Einen Maibaum stellt der Narrenverein Nenzingen am Do., 30.4. auf.

TURNVEREIN

Zur Maiwanderung trifft sich der Turnverein Nenzingen am Fr., 1.5.

ORSINGEN

KIRCHENCHOR

Zur Generalversammlung trifft sich der Kirchenchor Orsingen am Sa., 25.4., im Gasthaus Hecht.

NARRENVEREIN

Zum Maibaumstellen trifft sich der Narrenverein Orsingen am Do., 30.4.

RORGENWIES

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Jahreshauptprobe der Freiw. Feuerwehr Rorgenwies und Reute findet am Fr., 24.4., um 19 Uhr in Reute statt.

STAHRINGEN

DRK

Zur Jahreshauptversammlung lädt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Fr., 8.5., um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ins Feuerwehrgerätehaus

Wahlwies ein. Neben den Berichten stehen der Beschluss über den Haushaltsplan 2015, Neuwahlen und Benennung eines Mitglieds des DRK-Ortsvereins und dessen Stellvertreters für den Kreisvorstand.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Zu seinem Frühlingsfest im Vereinsheim am La-Rochepark lädt der Schwarzwaldverein am So., 26.4., ab 10 Uhr ein. Unter der neuen Überdachung spielt das Jugendblasorchester zum Frühschoppenkonzert. Es werden ein köstliches Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Sein Frühlingsfest veranstaltet der TV Jahn am Fr., 1.5., ab 10 Uhr im Vereinsheim »Jahnhütte« auf der »Schanz«. Es gibt ganztägige Bewirtung mit Speisen und Getränken, die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Alle Wanderer, ob Familien oder Vereine, sind eingeladen.

ZOZNEGG

MUSIKVEREIN

Ein Benefizkonzert zu Gunsten der Brandopfer »Bauwagen« veranstaltet der Musikverein Zoznegg am Sa., 25.4., um 20 Uhr.

ZIMMERERGILDE

Ein Maifest der Zimmerergilde findet am Fr., 1.5., ab 11 Uhr im Schopf statt.

Achtung, Hobby Schneiderinnen!

Das dürfen Sie nicht versäumen!

Nur 2 Tage in Stockach!



Endlich können alle Frauen ohne lang dauernde Kurse zu Hause ihre eigenen Schnitte für die ganze Familie anfertigen.

- kein Ausrüßern
- kein Apparat
- kein Talent erforderlich

Ob oben Größe 42 und unten 48, breite oder schmale Schultern, lange oder kurze Taille usw., in jedem Falle zuverlässig und einfach.

← Bereits nach 10 Minuten können Sie diese Weste selbst zuschneiden!

Zuschneide-Kurs

Besuchen Sie unseren Vortrag ohne jede Verpflichtung!

Freitag, 24. & Samstag, 25. April

Stockacher Stoffhaus

Hägerweg 30 • 78333 Stockach
Tel. Anmeldung unter:
07771 – 920013

Beginn um: 10.00, 12.00, 15.00 & 17.00 Uhr
Samstag: nur um 10.00 und 12.00 Uhr

Dauer: 1 Stunde Einmaliger Besuch genügt
Erforderliches Material im Vortrag erhältlich!

Gegen Vorlage dieser Annonce erhalten Sie 3 Gratis-Schnittvorlagen für Ihre Figur!

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)

und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

25./26.04.2015:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

Laminatböden **JOKA®**

Kummerländer Bauelemente
Bruckwiesen 2 • 78357 Mühlingen
Tel. 0 77 75/9 39 61 97 • Fax 0 77 75/9 39 61 99
www.kummerlaender-bauelemente.de

Apotheke

Dr. Vetter
aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

APOTHEKE DR. VETTER
Inhaber Dr. Michael B. Vetter
Tuttlinger Straße 7
D-78333 Stockach
Fon 0 77 71/69 00 • Fax 69 01
www.apotheke-drvetter.de

Buchhaltung-Service Pink
Säntisstr. 6 • 78194 Immendingen-Mauenheim
Mobil: 0176 / 56 45 17 62
Tel. 0 77 33 / 50 68 54
www.buchhaltung-service-pink.de

Mit sehr viel Spaß

»G’sang for Fun« wird zehn Jahre alt

Stockach (swb). Sie singen »just for Fun«. Vor allem aus Spaß an der Freude also. Zur Freude des Publikums und zum eigenen Vergnügen. Und das seit zehn Jahren. Dieses Jubiläum nehmen die Singenden der Formation »G’sang for Fun« aus Zizenhausen zum Anlass, im Rahmen eines Konzerts am Samstag, 25. April, ein Potpourri ihres Repertoires zum Besten zu geben. Ab 20 Uhr werden in der Heidenfelshalle in Zizenhausen aber auch neue Songs von den 35 Sängern unter der Leitung von Gaby Hen-

ninger zu hören sein. Modernes und beschwingtes Liedgut wird die Zuhörer erfreuen, darunter Evergreens von Reinhard Mey oder Liedchen mit einem Text von Ringelnatz. Als Gäste sind die jungen Sänger aus Rast-Bichtlingen unter Volker Nagel mit dabei. Sie bieten auch ein Medley aus »Grease« oder Songs aus der »Rocky-Horror-Picture-Show«, was sicherlich auch junge Zuhörer interessiert. Die Besucher können auf ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Chorkonzert gespannt sein.



Ach ja, der Frühling. Herrlich. Endlich ist er da. Und er wird gefeiert. Der Schwarzwaldverein Stockach lädt am Sonntag, 26. April, zu seinem Frühlingsfest im Vereinsheim am La-Roche-Platz ein. Unter der neuen Überdachung gibt es ab 10 Uhr Musik mit dem Jugendblasorchester, und die Mitglieder des Schwarzwaldvereins sind für das Kulinarische zuständig. swb-Bild: Veranstalter

Der Klang Afrikas

Konzert voller Hoffnung

Stockach (swb). Die Lage ist noch immer schwierig in Kenia. Laut einem Pressebericht leben die meisten Menschen in dem ostafrikanischen Land in Lehmhütten und ernähren sich von einer Handvoll Maisbrei mit ein paar Blättern grünem Gemüse. Malaria und Aids geißeln die Bevölkerung, und das staatliche Schulsystem macht nur wenige Fortschritte. Dieser Kreislauf der Armut soll durch das Projekt »Saat der Hoffnung« unterbrochen werden, und »Sounds of Hope«, der Jugendchor dieses Waisenprojektes, gastiert am Sonntag, 26. April, in Stockach. Um 19 Uhr wird im Bürgerhaus »Adler Post« ein Benefizkonzert mit Gospeln, afrikanischen Kirchenliedern und schwungvollen Melodien er-

klingen, die zu Fröhlichkeit und zum Tanzen einladen. Der afrikanische Chor macht auf seiner »Say yes«-Konzertreise durch Deutschland in Stockach Station. Der Eintritt ist frei, doch die Interpreten würden sich über eine Spende am Ausgang freuen. Sie soll laut Presstext den 100 Kindern zu Gute kommen, die im eigenen Kinderdorf aufwachsen und denen eine gute Ausbildung ermöglicht werden soll. Das Kinderprojekt »Saat der Hoffnung« aus Wuppertal arbeitet seit 1999 in Kenia, und der Gründer Carsten Werner lebte mit seiner Familie neun Jahre lang in Ostafrika. Bis heute hat er ein Kinderheim, eine Schule für 300 Dorfkinder, eine kleine Klinik, eine Kirche und eine Farm aufgebaut.

Tanzender Start in den Mai

Stockach (swb). Im Gasthaus »Frieden« in Stockach-Wahlwies wird am Donnerstag, 30. April, in den Mai hineingetanz. Ab 20 Uhr kann zu Musik von Alwin Weiss aus Ludwigshafen vom »Original Bodensee Echo« das Tanzbein geschwungen werden.

Noch einmal Morgarten

Stockach (swb). Am Freitag, 24. April, wird im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach der Film »Werner Stauffacher - die Schlacht am Morgarten« gezeigt. Um 20 Uhr läuft der Streifen aus Anlass des 700-jährigen Jubiläums der Schlacht am Morgarten.



Über die Termine für die verkaufsoffenen Sonntage und andere HHG-Aktionen wurde im Rahmen eines informellen Treffs des Vereins Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach diskutiert. swb-Bild: sw

Oberstadt, Kultur und Öffnung

HHG: Handel diskutiert über verstärktes Handeln

Stockach (sw). Stammtisch. Informeller Treff. Stockacher Hocketse. Arbeitskreis Zukunft. HHG-Meeting. Wie's nun genau heißen wird, ist noch nicht klar. Klar ist aber, dass die erste lockere Zusammenkunft des Vereins Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) viel gebracht hat - Ideen, Anregungen, Erfahrungsaustausch, Aussprache und das Thematisieren von Problemfeldern. In regelmäßigen Abständen soll das von HHG-Vize Anja Schmidt organisierte Treffen wiederholt werden. Sie betonte einmal mehr, dass der HHG-Vorstand ehrenamtlich, unentgeltlich und freiwillig seine Arbeit leiste - neben dem eigentlichen Hauptberuf - und daher auf die Mithilfe der anderen Mitglieder angewiesen sei. Etwa beim Errichten der Absperungen zum verkaufsoffenen Sonntag. Von denen gibt es in Stockach alljährlich drei, so HHG-Chef Siegfried Endres - vor Ostern,

zum Ende der Apfelernte und am letztmöglichen Sonntag zum Jahresende vor dem Toten- und den Adventssonntagen. Über diese Termine wurde diskutiert. Eine Anregung war, einen verkaufsoffenen Sonntag im Sommer auf die Beine zu stellen, um Outdoor-Aktionen zu ermöglichen. Siegfried Endres verwies hierbei auf den »Schweizer Feiertag«, der zu meist am dritten Juniwochenende veranstaltet wird, und darauf, dass eben nicht so viele Aktionen auf der Straße, sondern stattdessen lieber in den Geschäften stattfinden sollten. Und Anja Schmidt ergänzte, dass viele Nicht-HHG-Mitglieder bei den verkaufsoffenen Sonntagen mit dabei wären, ohne den Jahresbeitrag zu bezahlen. Das empfinde sie als nicht gerecht. Angesprochen wurden auch die uneinheitlichen Kernöffnungszeiten und die Schließung mancher Stockacher Geschäfte über Mittag, die Kunden ver-

prellen würden. Und einmal mehr war die Trennung zwischen Ober- und Unterstadt ein Thema. Auch wurde auf die Kirchhalde als natürliche Trennlinie hingewiesen. Energisch wurde der Meinung entgegengetreten, die Oberstadt sei tot, und es kam der Vorschlag, eine verbindende Aktion wie ein Stadtspiel oder ein Rätsel zu veranstalten. Dabei müssten Teilnehmer und Kunden Fragen aus Ober- und Unterstadt beantworten. Ergänzt werden könnte ein solches Rätsel durch einen QR-Code. Angeregt wurde auch eine kulturelle Veranstaltung im Stile des Gauklerfestes in Tuttlingen. Einwände dagegen waren die großen Kosten, der hohe Organisationsaufwand und die Frage nach genügend Mithelfern. Doch die HHG-Mitglieder wollten sich davon in ihrem Kreativitätsstrom nicht aufhalten lassen. Der informelle, bisher noch namenlose Treff war somit ein ausgezeichnete Anfang.

Lust an Sport und Bewegung

Stockach (swb). Die Initiativegruppe »unbehindert miteinander leben« der Seelsorgeeinheit Stockach veranstaltet am Samstag, 25. April, von 15 bis 17 Uhr einen Sport- und Spielenachmittag für Menschen mit und ohne Behinderung. Das Treffen findet in der »Nellenburghalle« bei der Hindelwanger Schule statt. Es steht allen offen, die Lust auf Bewegung und interessante Begegnungen haben. Hallentaugliche Schuhe sollten mitgebracht werden. Die Veranstalter freuen sich über viele Besucher, die die Veranstaltung noch weiter aufwerten.

Die perfekte Liebe

Stockach (swb). In der »Kirche im Kino« in der Meßkircher Straße 165 in Zizenhausen wird am Samstag, 2. Mai, um 19 Uhr ein Talk-Gottesdienst unter der Überschrift »Perfect Love« mit Sindy Sunshine gefeiert. Laut Veranstaltungstext geht es dabei um die perfekte Liebe und um eine junge Frau, die lange Zeit der Überzeugung war, dass sie als Mädchen nur das wert ist, was sie Männern mit ihrem Körper bieten kann: »Die Frauen aus Pornomagazinen wurden so zu ihrem Vorbild, weil sie begehrt werden und sexy sind«. Heute möchte Sindy anderen helfen, vor allem Frauen, die von der Sexindustrie gefangen sind. Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Aktion von Pinkcross Deutschland und »Sto-Plant«. Es gibt kein Kinderprogramm, aber das Bistro hat geöffnet.

Zuversicht und Zweifel im Zweikampf

Gegen die Armut: Zehn Jahre Kampf in und für Burkina Faso

Stockach (sw). Afrika ist ein Kontinent voller Kultur, Farben und Leben. Ein Kontinent aber auch voller Elend, Düsternis und Tod. Beide Seiten gehören zusammen, formen ein Bild, lösen zugleich Faszination und Betroffenheit aus. Eine Erfahrung, die auch Daniel Rosenkranz aus Stockach machte: Als er vor zehn Jahren erstmals seinen Fuß auf den Erdteil setzte, war er nicht mehr derselbe. Er beschloss zu helfen. Dort, wo er es kann. In einem begrenzten Gebiet des riesigen Kontinents. In Burkina Faso in Westafrika. Einer ehemaligen französischen Kolonie. Zehn Jahre Arbeit für Afrika haben Spuren hinterlassen. Zufriedenheit mit dem Erreichten, Ungeduld mit dem noch nicht Erreichten, zermürender Kampf gegen Bürokratie, Traditionen und Widerstände, aufbauende Erfolge wie der Bau einer Schule für inzwischen 1.000 Kinder und Jugendliche in der Hauptstadt Ouagadougou durch den Stockacher Verein »Helfen - was sonst«. Große und kleine Teilschritte, große und kleine Zweifel, der Um-



Hilfe für Burkina Faso: Daniel Rosenkranz feiert ein persönliches Jubiläum mit Freude, Zweifeln und Skepsis. Seit zehn Jahren engagiert er sich für Burkina Faso in Afrika. swb-Bild: privat

gang mit den eigenen Grenzen, eigenen Kräften, dem Ausmaß des eigenen Engagements. Die Lichtblicke: Auf einem erworbenen Grundstück in Bingo konnte nach zähem Ringen ein etwa 70 Meter tiefer Brunnen gebohrt werden, der die Bevölkerung mit frischem Wasser versorgt und lange Fußmärsche zu Wasserquellen erübrigt. Nächster Schritt soll eine Ein-

friedung des etwa zwei Hektar großen Areals mit einer Mauer sein, um den Boden vor Wind und Erosion zu schützen. Dann sollen hier Erdnüsse und Gemüse für Eigenbedarf und Verkauf angebaut werden. Längerfristig träumt Daniel Rosenkranz von dem Bau einer Einrichtung für Witwen und Waisen mit Schule und Versorgungsmöglichkeiten.

Denn zu den vielen Gesichtern Afrikas, in die er bereits geschaut hat, ist ihm nun ein neues, bislang unbekanntes vor Augen gekommen. Die Dunkelheit. Im Rahmen einer Reise im Januar ohne offizielle Repräsentanten, die den Gast vor dem Schlimmsten bewahren, hat er das nackte, das unverkleidete Elend gesehen. Psychisch Erkrankte, die auf Straßen ungeschützt vor sich hinvegetieren. Krankenhäuser, in denen Menschen tagelang ohne Versorgung und Nahrung auf eine Behandlung warten. Gefängnisse mit schwierigsten sanitären und hygienischen Verhältnissen: »Die Menschen gehen gesund hinein und kommen todkrank wieder heraus.« Die Regierung bemühe sich zwar um humanitäre Zustände und eine würdevolle Behandlung der Gefangenen, doch unter der Wucht der Anforderungen breche sie zusammen. Er möchte helfen, wo er helfen kann. Und versucht, bei allen Zweifeln auch in die eigene Kraft, die beiden Seiten Afrikas zu sehen - die dunkle, düstere und die heitere, farbenfrohe.

Hütte komplett abgebrannt

Stockach (sw). Die Raithasla-cher Hütte bei Stockach ist durch ein Feuer komplett zer- stört worden. Wie die Polizei mitteilt, wurde der Brand am Samstag, 18. April, gegen 6 Uhr entdeckt, als die Hütte bereits lichterloh in Flammen stand. Nach den bisherigen Ermittlun- gen könnte ein vergessener Grill das Feuer ausgelöst haben. Besucher einer Geburtstagsfeier stellten einen benutzten, noch nicht vollständig abgekühlten Einweggrill am Vorabend in der Hütte fest. Er könnte die Wald- hütte, die gern von Privatper- sonen oder Vereinen benutzt wird, in Brand gesetzt haben. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen fahrlässiger Brandstif- tung aufgenommen. Sie schätzt den Sachschaden auf etwa 100.000 Euro, Personen kamen nicht zu Schaden.

Stoffe werden gebändigt

Stockach (swb). Ein Angebot an alle Hobby-Schneiderinnen! Am Freitag, 24., und Samstag, 25. April, wird im Stockacher Stoffhaus am Hägerweg 30 ein Zuschneidekurs angeboten. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 07771/92 00 13 möglich.

Schlager, Gospel, Chorgesang

Drei Chöre bieten abwechslungsreiche Unterhaltung

Stockach (wh). Das Frühjahrs- konzert des MGV Nellenburg Gemischter Chor Hindelwangen e.V. in der Nellenburghalle in Hindelwangen lockte viele Freunde des Chorgesanges an. Dass der Auftritt des Kooperati- on-Kinderchores der Grund-

des Konzertabends setzte der Männerchor Liederkranz Steiß- lingen mit seinem quirligen, das Akkordeon schwingenden Chorleiter Josef Weimert. »Das könnte ja ein Bruder von unse- rem Ortsvorsteher Karle sein, nur von Gestalt und Aussehen

York, Hawaii, San Francisco und Australien. Es folgten »Al- tes Fieber« von den Toten Ho- sen, »Tausendmal Du« von der Münchner Freiheit, »Irgendwie, irgendwo, irgendwann« und »99 Luftballons« von Nena. Alle vier Songs wurden von Peter Schnur arrangiert.

Locker, lustig, fröhlich leicht ließen es die 26 Männer aus Steißlingen angehen. Ob mit dem »Hegauer Sängergruß«, dem »Schönen Wetter Heute«, dem eigens auf Steißlingen ge- texteten fünfstrophigen Hei- matlied oder ihrem Gruß nach der Gesangsprobe, dem Dean Martin-Hit »That's Amore« oder dem Seemannslied »Leinen Los« - der musikalische Könnert Wei- mert hatte die meisten Lieder für seinen Chor arrangiert und damit völlig zu Recht stürmi- schen Applaus geerntet.

Für die ganz andere Welt des Gospels und des Rock und Pop warb der Gospelchor Hindel- wangen ebenfalls mit Chorlei- ter Eberhard Graf. Mit ihren beiden Auftritten wiesen die Sänger schon jetzt auf ihr Jubi- läumskonzert am Sonntag, 21. Juni, in der St. Michaels-Kirche in Hindelwangen hin. Dann fei- ern sie ihren zehnten Geburts- tag und entfesseln die Herzen von »Blue Moon« oder »Mama Loo«.



Musikalischen Chorspaß gab es in Hindelwangen. swb-Bild: wh

und Werkrealschule Stockach wegen der Beteiligung von nur sieben Kindern (letztes Jahr waren es noch 18) ausfallen musste, bedauerte Vereinsvor- sitzender Michael Hungerle in seiner Willkommensrede und ließ die entstandene Lücke durch einen weiteren Auftritt des Gospelchores schließen. Thomas Förster begleitete die meisten Lieder der beiden Hin- delwanger Chöre wirkungsvoll am Keyboard. Einen Höhepunkt

her natürlich, meine ich«, be- merkte ein aufmerksamer Zu- hörer. Der Gemischte Chor, begleitet von der lockeren Anmoderation von Julia Hungerle, fand mit seinen 22 Frauen und 13 Män- nern nach den »Träumen am Blue Bayou«, der bittersüßen »Frühlingsrose« und der jungen Liebe mit 17 Jahren dann lo- cker, homogen und frisch zum »Griechischen Wein« und Udo Jürgens Sehnsucht nach New



Tennis zum Reinschnuppern gibt's in Stockach. swb-Bild: TC

Tennis-Action

Aktionsspaß für die ganze Familie

Stockach (swb). Der Tennisclub Stockach lädt zu einem Akti- onswochenende ein. Am Sams- tag, 25., und Sonntag, 26. April, möchte der Verein Mit- glieder und Gäste mit einem bunten Programm auf seiner Anlage mit der neuen Terrasse am Osterholz 4 überraschen, teilt Christine Angele mit, die zusammen mit Mary Frank das Wochenende organisiert hat. Am Samstag ab 13 Uhr geht es mit dem Eröffnungsturnier los, und Mitglieder können die Ge- schwindigkeit ihres Aufschlags messen lassen und an einem Quiz teilnehmen. Doch auch Gäste sind willkommen. Der Sonntag ist dann für die tennisbegeisterte Bevölkerung

reserviert. Ab 13 Uhr startet der Aktionstag mit Cardio-Tennis, und weiter geht es mit Schnup- pertrainingseinheiten, die die erste Herrenmannschaft leitet. Außerdem betreuen alle Trainer des Vereins verschiedene Ak- tionen. Vier Plätze sind für die Gäste reserviert - für Hütchen- spiele, eine Ballmaschine, Mes- sung der Aufschlaggeschwin- digkeit oder das Absolvieren ei- nes Geschicklichkeitsparcours. Ergänzt werden diese Angebote durch ein Quiz, die Präsentati- on neuer Schlägermodelle und aktueller Tennismode. High- light ist um 16 Uhr ein Schau- kampf der ersten Herrenmann- schaft - erst im Einzel und dann im Doppel.



Mi., 22. APRIL 2015

LERN-LUST STATT LERN-FRUST
UNTERSTÜTZUNG DURCH PROFESSIONELLE NACHHILFE

BESSER AM BALL BLEIBEN MIT NACHHILFE

Spätestens vor den Zeugnissen bietet sich in vielen Familien mit schulpflich- tigen Kindern dasselbe Bild: da wird gezittert, gejammert und oft auch ge- stritten. Und auch wenn Noten von vielen Experten als »nicht objektiv« eingestuft werden, gelten sie doch als wichtiger Indikator für die schulischen Leistungen und sind mitentscheidend für eine erfolgreiche Zukunft der Kin- der und Jugendlichen. Schlechte Noten können aber ganz vielfältige und individuelle Ursachen haben, die es zunächst herauszufinden gilt. Oft

verhindern Sorgen, Stress und emo- tionaler Druck ein effektives Lernen. Leider sind viele Eltern heute immer seltener in der Lage, ihren Kindern im schulischen Alltag zu helfen. An ihrer Stelle übernehmen Nachhilfee- institute oder -lehrer diese Aufgabe. Erkennbare und kontinuierliche Lern- erfolge führen so meistens zu neuer Motivation. Der Unterricht bei Nachhilfeeinstituten findet meist in Gruppen von drei bis fünf Schülern statt und eignet sich deshalb besonders für Schüler, die

lieber in der Gruppe lernen. Einige Nachhilfeeinstitute bieten auch Einzel- unterricht an, dieser ist jedoch meist



Nachhilfe ist keine »Strafe«, son- dern kann in der Gruppe sogar richtig Spaß machen. Bilder: Studienkreis GmbH

teurer. In den Ferien bieten sie oft be- sondere Ferienkurse an. Auch spe- zielle Kurse zur Prüfungsvorbereitung gehören meistens zum Angebot. Ein gutes Nachhilfeeinstitut arbeitet mit fachlich und pädagogisch quali- fizierten Lehrkräften zusammen. In manchen Instituten gehören sowohl ein Motivationstraining, als auch die Vermittlung von Lerntechniken zum Angebot. Andere wiederum haben sich auf bestimmte Fächer oder Me-

thoden spezialisiert. Dennoch können Eltern zusätzlich zur Nachhilfe einiges dafür tun, dass ihre Kinder insgesamt besser lernen. Eine gute und ge- sunde Ernährung ist dabei sehr wich- tig. Geben Sie Ihrem Kind statt Geld besser ein Pausenbrot und etwas Obst und Gemüse mit in die Schule und sorgen Sie dafür, dass es genü- gend trinkt. Am besten ist Mineral- wasser, Fruchtsaftschorle oder Tee. Schaffen Sie daheim wenn möglich eine ruhige Lernumgebung mit einem geräumigen, gut beleuchteten Arbeitsplatz. Alle Lernutensilien ge- hören in »Griffweite«, ablenkende Dinge sollten vom Schreibtisch verbannt werden. Planen Sie feste Lernzeiten ein. Vor allem sollten Eltern mit gutem Beispiel vorangehen und zei- gen, wie wichtig das Lernen ist.

Eltern sollten den »Nachhilfe- Joker« ziehen, wenn ihr Kind:

- versetzungsgefährdet ist,
- in einem Fach regelmäÙig Probleme bei den Hausaufga- ben und im Unterricht hat oder allgemein Schwierigkei- ten hat, selbstständig seine Hausaufgaben zu machen,
- keine Lust mehr hat, zur Schule zu gehen,
- sich aufgrund der schlechten Noten schlecht fühlt,
- über einen längeren Zeitraum krank war und Unterrichtsin- halte versäumt hat,
- darunter leidet, dass es in der Familie schwerwiegende Ein- griffe gegeben hat, die Grund dafür sind, dass es sich über einen längeren Zeitraum in der Schule schlecht konzen- trieren kann.

Aus der Region, für die Region

Natürlich regional! RANDEGGER Mineralwasser.de

Gutes vom See

www.herz-fuer-sprachen.de

FRANZÖSISCH ENGLISCH LAT EIN Renate Herz

Nachhilfe und Prüfungsvorbereitung Sprachkurse, Seniorenkurse, Reisekurse Professioneller Unterricht mit Herz und Erfahrung Tel. 07732/9502969 (Moos)

Probleme in Deutsch?

Wenn beim Blick auf den Stunden- plan und das Fach Deutsch der Magen krampft... dann hilft die effiziente LRS- Förderung in Radolfzell.

i-tüpfefe

Lernen auf den Punkt gebracht!

Dipl. Sozialpäd. Doris Heid Jakobstraße 13 78315 Radolfzell www.iTuepfefe.de Tel: 0 77 32- 94 28 56

Bei uns gibt es alles von A wie Anspitzer bis Z wie Zirkel

PAPIER&CO

Höllstraße 1 78315 Radolfzell Telefon 07732/970 560 Fax 07732/970 561

Studienkreis Die Nachhilfe

Nachhilfe mit Geld-zurück-Garantie

Jetzt 4 Stunden gratis testen!

Radolfzell, 0 77 32/46 85 Stockach, 0 77 71/87 51 87 Singen, 0 77 31/6 13 46 Rufen Sie uns an: Mo-So 7-22 Uhr

Lernen mit Her(t)z*

- Nachhilfeunterricht *
- intensive Prüfungsvorbereitung *
- Hilfe zur Selbsthilfe *
- soz.päd.- psycholog. Beratung*

SI 18 23 24 RZ 823 95 51 www.bbc-learnherz.de → Bodensee-Bildungs-Center

Lassen Sie sich ...

... von den Spezialisten beraten!

3 von 4

DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT

Bernd Stengele Tel. 077 32/99 09-77 b.stengele@wochenblatt.net